

Anfrage Nr. 0024/2005/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Holschuh
Anfragedatum: 30.06.2005

Stichwort:
**Wasserversorgung in der Sammel-
bzw. Großunterkunft in Wieblingen**

Im Gemeinderat am 30.06.2005 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Holschuh:

Ich habe die Frage leider nicht schriftlich eingereicht, weil ich es erst am Wochenende erfahren habe. Es soll im Übergangwohnheim Wieblingen in der letzten Woche einen Wasserausfall gegeben haben. Die Frage, gerade jetzt bei den Temperaturen: Ist es inzwischen wieder hergestellt? Vor allen Dingen soll es da auch rationiertes Wasser gegeben haben, was etwas unglücklich ist. Aber in erster Linie ist es wichtig, dass die Wasserversorgung wieder hergestellt wurde. Kann man dazu etwas sagen?

Oberbürgermeisterin Weber:

Bisher habe ich davon noch nichts gehört. Muss ich nachforschen und zu Protokoll nehmen.

Antwort:

Bei der Unterkunft handelt es sich nicht um ein „Übergangwohnheim“, sondern um eine „Sammel- oder Großunterkunft“ für die Aufnahme von Flüchtlingen.
(Übergangwohnheime sind die Unterkünfte für Aussiedler nach dem Eingliederungsgesetz.)

Die Essenspakete für die BewohnerInnen enthalten generell genügend Getränke. Neben dem Mineralwasser stehen auch Fruchtsäfte und Teegetränke zur Verfügung. Zu individuellen "Engpässen" kommt es immer dann, wenn das Mineralwasser benutzt wird, um Tee oder Kaffee zu kochen. Dennoch hat das Amt für Soziale Angelegenheiten und Altenarbeit von sich aus schnell reagiert und die Lieferanten beauftragt, an den sehr heißen Tagen zusätzlich Wasser zur Verfügung zu stellen. Es hat keine weiteren Klagen oder Beschwerden gegeben.

Ein technisches Problem in der Wasserversorgung hat es in der Unterkunft nicht gegeben.